



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
**VSA**  
Besondere Förderung, Interkulturelle Pädagogik

Klassifizierung: öffentlich

30. Juni 2026  
1/4



# Leitfaden Standortbestimmung

Für **Schulleitungen** und **QUIMS-Beauftragte** zur Vorbereitung, Durchführung und Weiterarbeit.

## 1. Vorbereitung der Durchführung

### Organisatorisches

- Zeitfenster von ca. 20 Minuten reservieren (idealerweise im gemeinsamen Sitzungsgefäss vor Ort)
- Auf der Seite von Menon ein Login erstellen (es gibt ein Login/Schule für die E-Mail-Adresse der Schulleitung, die beim VSA als QUIMS-SL gemeldet ist). Informationen dazu, wie Sie als Schulleitung den Account mit einer Co-Schulleitung oder QUIMS-Beauftragten teilen können finden Sie [hier](#). Bei Schwierigkeiten, Mail an: [support@menon.group](mailto:support@menon.group) oder [ikp@vsa.zh.ch](mailto:ikp@vsa.zh.ch)
- Logins prüfen / Testzugang sicherstellen
- [Hier](#) gibt es Erklärvideos zur Registrierung, zum Einrichten und zu den Funktionen der Standortbestimmung.
- Schulteam: elektronische Geräte für die Durchführung bereithalten: Computer, Tablets, Smartphones

### Wichtige Informationen für das Schulteam

- Die Standortbestimmung ist ein Hilfsmittel zur Fokussierung auf die vier Aspekte des QUIMS-Schwerpunkts D «Überfachliche Kompetenzen fördern».
- Sie zeigt:
  - den Ist-Zustand des aktuellen Unterrichtshandelns,
  - das Interesse des Schulteams, also die gewünschte Weiterentwicklung
  - Durchschnittswerte der Items zu entsprechenden Schulinternen Lehrpersonen-Weiterbildungen (SCHILW).
- Entscheid Schulführung: Wer soll die Standortbestimmung ausfüllen?
  - Schulteam: Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen, Fachpersonen wie bspw. SHP, DaZ, SSA, Logopädie, Psychomotorik, Betreuung
  - SuS: Befragung ab der 5. Klasse empfohlen
- Im Fragebogen gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Alle Angaben werden anonym erhoben; Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich. Die erhobenen Daten gehören der Schule und werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Das Resultat erhebt keinen Anspruch auf objektive Wahrheit, sondern zeigt mögliche Tendenzen auf. Es dient als Orientierungshilfe, als Grundlage für Interpretationen, Einordnungen und weiterführende Diskussionen im Team. Engagierte, fachlich informierte Personen schätzen sich häufig kritischer ein als Personen, die sich noch nicht vertieft mit einem Thema befasst haben. Dies kann das Gesamtergebnis beeinflussen.

- Die Verlinkung der Ergebnisse mit Weiterbildungsmöglichkeiten ist als Datengrundlage und als Empfehlung zu verstehen.

## **2. Nach der Durchführung**

### **Gruppe zur Ergebnisinterpretation definieren**

Mögliche Beteiligte:

- Schulleitung
- QUIMS-Beauftragte
- QUIMS-Team
- Steuergruppe

### **Interpretation der Ergebnisse**

#### **Diskrepanzanalyse:**

- Die Auswertung zeigt Unterschiede zwischen dem **Ist-Zustand** (tatsächliche Situation) und dem **Interesse** (Wunsch). Dabei ist zu beachten, dass der Ist-Zustand deutlich detaillierter erhoben wurde als das Interesse.
- Zusätzlich werden die **Einschätzungen des Schulteam**s den **Einschätzungen der Schülerinnen und Schüler** gegenübergestellt, um mögliche Wahrnehmungsunterschiede sichtbar zu machen.

#### **Analyse der einzelnen Fragen:**

- Welche Fragen wurden am besten bzw. am tiefsten bewertet?
- Wie stark unterscheiden sich die Antworten (Streuung) bei den einzelnen Fragen?

#### **Ableiten erster Entscheidungen**

- Wie gewichten wir den Ist-Zustand/das Interesse?
- Wo haben wir den höchsten Entwicklungsbedarf?
- Wo liegen unsere Stärken?
- Woran knüpfen wir an? Welche Themen/Projekte führen wir weiter?
- Was bauen wir aus?

## **3. Weiterarbeit mit den Resultaten**

### **Vorauswahl durch die definierte Gruppe**

- Auswahl von ein bis zwei Aspekten der überfachlichen Kompetenzen, die weiterbearbeitet werden sollen.
- Vorschlag, welche SCHILW absolviert werden soll(en)
- Auswahl soll für Schulteam nachvollziehbar begründet werden.
- Die PHZH bietet hierbei Unterstützung in Form von gratis Kurzberatungen, oder ausführlichen Beratungen an: [QUIMS-Projekte und schulinterne Weiterbildung systematisch planen | PHZH](#)



### **Miteinbezug Schulteam**

Das Schulteam informiert sich anhand Abstracts und Videos auf [www.quims.ch](http://www.quims.ch) über eine nachvollziehbar getroffene **Vorauswahl** zu den Weiterbildungsangeboten.

### **Gemeinsame Auswahl**

In einer weiteren Sitzung:

- Angebote priorisieren
- Gemeinsame Entscheidung für die weitere Fokussierung treffen oder Entscheidung durch definierte Gruppe auf Basis der Resultate fällen.

## **4. Organisatorische Überlegungen zur Weiterbildungswahl**

### **Planung des Umfangs**

- Wie viel Zeit steht für SCHILW und verbindliche Teamarbeit zur Verfügung?
- Welche zeitlichen Ressourcen braucht jede Lehrperson individuell?

### **Beteiligung des Teams**

- Welche Mitglieder sind wie beteiligt?
- Gibt es einen Pilot-Durchlauf, an dem vorerst nur wenige Lehrpersonen / Klassen mitmachen? (Wird unter Punkt 6 nochmals thematisiert.)
- Was machen Teammitglieder, die nicht betroffen sind? (Siehe weiter unten.)

## **5. Hinweise zu fachdidaktischen Angeboten**

### **Beispiele**

- SRL fachspezifisch (Zyklus 3)
- Voraussetzung Lesekompetenz (alle Zyklen)
- Mathematik verstehen (Zyklus 1 & 2)

### **Wichtige Grundsätze**

- Gute Personalentwicklung bedeutet nicht, dass alle gleichzeitig am gleichen Thema arbeiten müssen.
- Oft gibt es eine allgemeine Inputveranstaltung für das ganze Team (inkl. fachfremde Lehrpersonen) und anschliessend fachspezifische Vertiefungen. Nicht alle Angebote beinhalten Vertiefungen, mit denen alle Teammitglieder erreicht werden können.

### **Optionen für nicht involvierte Fachpersonen**

- Alternative Arbeiten für das Schulteam, Unterrichtsteam oder Jahrgangsteam übernehmen. Bspw. fachliche Unterrichtsinhalte für weitere Klassen erarbeiten, Projektwochen planen, etc.
- Fachdidaktische Coachings in Anspruch nehmen
- Asynchrone Weiterbildungsformate für das Schulteam planen



## **6. Weitere Möglichkeiten**

Start mit einer motivierten kleineren Gruppe, die ein Thema vertieft. Bei erfolgreicher Arbeit:

- Kleine Gruppe präsentiert ihre Erfahrungen/Ergebnisse dem Schulteam
- anschließender Einstieg mit dem gesamten Schulteam